



AWO Wendelstein

* Haus der Begegnung *



Mehr
Generationen
Haus

Frankenstraße 25 - 90530 Wendelstein - Kleinschwarzenlohe

Jahresprogramm 2023

Willkommen im Haus der Begegnung



AWO Bildungswerk
 IT-Sprechstunde
 PC Kurse für Senioren
 PC- Club für Senioren
 Mineralien-Gruppe
 Demenz Betreuung

awoRockers Beatclub
 Veeh-Harfen-Gruppe
 Mutter-Kind-Gruppe
 Offener Senioren-Treff
 Schafkopf und Spiele
 Smovey Fit / Qigong

www.awo-wendelstein.de * info@awo-wendelstein.de



Liebe Freundinnen und Freunde der AWO Wendelstein,

die AWO Wendelstein bietet ein breites
Betreuungs- und Kursangebot für Jung und
Alt vom Anfänger-PC-Kurs bis zu Veehhar-
fenmusik im MGH Kleinschwarzenlohe an.

Mitmachen statt Zurückziehen ins stille
Kämmerchen ist das Motto bei den Senio-
renclub -Treffen der AWO in ihrem Mehr-
generationenhaus in der Frankenstraße 25
in Kleinschwarzenlohe.

Ebenso unsere Tages- und Mehrtages-
Bildungsfahrten laden zum entspannten
Mitmachen ein. Für Freunde der Geologie
und Mineralogie finden mehrmals im Jahr
Sammelfahrten zu Fundstellen von Minera-
lien statt. Termine nach Wetterlage.

Die neuen PC-Kurse für Senioren werden
jeweils dienstags Vormittag stattfinden und
Windows, Internet und Bildbearbeitung zum
Thema haben.

Unsere beiden PC-Clubs gehen bereits ins
16. Jahr ihres Bestehens

Neu ist eine IT-Sprechstunde für Senioren,
die Fragen zu ihrem neuen Smartphone
oder PC haben. Di 14-16 Uhr (14 tägig)

Am 1. Freitag jedes Monats findet von 10
bis 12 Uhr eine Schuldnerberatung statt.

Ebenfalls am Freitag treffen sich wieder von
14 bis 17 und 14 bis 18 Uhr im AWO-
Mehrgenerationenhaus eine Spiele- und
eine Schafkopfrunde.

Für die Gesundheit bietet sich die Möglich-
keit bei unseren Smovey Fit – oder QiGong
Stunden mitzumachen.

Für alle Junggebliebenen findet mehrmals
im Jahr der „AWO-Beat-Club“ statt, der zum
Schwelgen in Erinnerungen und zum Mit-
tanzen einlädt. Unsere „awoRockers“ sind
weit über die Grenzen des Landkreises be-



kannt.

Ein weiteres musikalisches Aushänge-
schild der AWO ist die Veehharfengruppe:
Die bereits im musikalischen Ensemble
spielenden Musikerinnen treffen sich mitt-
wochs in zwei Gruppen als „Veehharfen-
Club“ zum Üben.

Für an Demenz Erkrankte bieten wir am
Montag und Donnerstag einen Beschäfti-
gungsnachmittag zur Betreuung an. Ange-
hörige können sich hierbei frei nehmen und
etwas für sich selbst zu tun. Die Kosten
übernimmt in der Regel die Krankenkasse.

**Wir sagen Danke zu allen Helfern, Mit-
gliedern, Freunden und Gönnern für die
Unterstützung und Hilfe, die sie uns, der
AWO Wendelstein, im vergangenen
Jahr 2022 haben zukommen lassen.**

**Frohe Weihnachten und ein gesundes
neues Jahr 2023 wünscht Ihnen die
Vorstandschaft der AWO Wendelstein.**

Mit herzlichen Grüßen

Klaus Pusch
1. Vorsitzender





Ihre Ansprechpartner der AWO Wendelstein im Mehrgenerationenhaus, Frankenstr. 25, Ksl



Klaus Pusch

1. Vorsitzender und Geschäftsführer MGH

Tel.: 09129 2945636

info@awo-wendelstein.de

Margot Pusch

Finanzvorstand und stv. Geschäftsführerin MGH

Tel.: 09129 2226

buero@awo-wendelstein.de

Corinna Kohler

Geschäftsstelle MGH

Tel.: 09129 2226

c.kohler@awo-wendelstein.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag: 9 - 13 Uhr oder nach Vereinbarung

Impressum:

Herausgeber:

AWO-Ortsverein Wendelstein e.V.
Frankenstr. 25
1. Vorsitzender Klaus Pusch
Tel. (0 91 29) 2226

Redaktion:

Klaus + Margot Pusch

Layout:

Klaus Pusch, Rietterstr. 11,
90530 Wendelstein

Satz / Druck:

Druckerei Scheffel + Verlag GmbH
Industriestraße 18,
91126 Rednitzhembach



Rahmenplan Termine 2023:

Montag

| | |
|---------------|------------------------------|
| 09:00 – 12:30 | PC Kurse für Senioren |
| 10:00 – 12:00 | Miniclub, Eltern-Kind Gruppe |
| 14:00 – 17:00 | Demenzbetreuung Memory |

Dienstag

| | |
|---------------|---|
| 09:00 – 12:30 | PC Kurse für Senioren |
| 14:00 – 16:00 | IT – Sprechstunde für Jedermann (Smartphone, Tablet, Laptop, PC) |
| 18:00 – 21:00 | awoRockers Probe |

Mittwoch

| | |
|---------------|--------------------------|
| 14:00 – 17:00 | Senioren Club / Tanzcafe |
| 11:00 – 12:30 | Veehharfen Club 2 |
| 17:30 – 19:00 | Veehharfen Club 1 |

Donnerstag

| | |
|---------------|------------------------|
| 10:00 – 12:00 | PC Club 2 |
| 14:00 – 17:00 | PC Club 1 |
| 14:00 – 17:00 | Demenzbetreuung Memory |
| 19:00 – 21:00 | Orientalischer Tanz |

Freitag

| | |
|---------------|---------------------|
| 10:00 – 12:30 | Smovey Fit - Qigong |
| 14:00 – 17:00 | Spielenachmittag |
| 14:00 – 18:00 | Schafkopfen |

Samstag

Ab 16:00 - Veehharfen-/ Rock-Konzerte

Feiertage Bayern

01. Jan. Neujahr
 06. Jan. Heilige Drei Könige
 07. Apr. Karfreitag
 10. Apr. Ostermontag
 01. Mai. Tag der Arbeit
 18. Mai Christi Himmelfahrt
 29. Mai Pfingstmontag
 08. Jun. Fronleichnam
 15. Aug. Mariä Himmelfahrt
 03. Okt. Tag der Deutschen Einheit
 01. Nov. Allerheiligen
 25. Dez. 1. Weihnachtsfeiertag
 26. Dez. 2. Weihnachtsfeiertag

Hier sehen sie die neuesten
Termine direkt auf dem Handy



Achtung!
 Mit den anderen QR-Codes in
 diesem Heft können sie die ent-
 sprechenden Videos auf ihrem
 Smartphone ansehen
Viel Spaß!

Während der Feiertage oder Ferien finden
Kurse und Veranstaltungen
nur nach Absprache statt.

Beachten sie die Tagespresse
oder fragen sie
im AWO Büro nach.

Schulferien Bayern 2022/2023

Weihnachtsferien, Sa, 24.12.2022 - Sa, 07.01.2023
 Winterferien, Mo, 20.02. - Fr, 24.02.2023
 Osterferien, Mo, 03.04. - Sa, 15.04.2023
 Pfingstferien, Di, 30.05. - Fr, 09.06.2023
 Sommerferien, Mo, 31.07. - Mo, 11.09.2023
 Herbstferien, Mo, 30.10. - Fr, 03.11. + Mi, 22.11.2023

Informationen im AWO Büro:
Mo. – Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr
Telefon: 09129 2226

Das AWO Bildungswerk Wendelstein
lädt ein:

Infoabend zu den PC-Senioren- fortbildungen im MGH

Am Montag, 16.01.2023, 18:00 Uhr im
AWO Mehrgenerationenhaus, Frankenstra-
ße 25, 90530 Wendelstein.

Kursleiter Dipl.-Ing. Klaus Pusch informiert
über die ab Januar 2023 statt findenden
PC-Seniorenfortbildungen.

Eine Anmeldung für den Info-Abend ist
nicht erforderlich.



1. IT Sprechstunde für Einsteiger

für PC, Laptop, Tablet, Smartphone
Dienstag, 14 – 16 Uhr (14 tägig)

2. PC-Kurse für Senioren

Themen: Grundlagen, Internet + e-mail,
Text- und Bildverarbeitung,

PC Kurs 1: Grundlagen

(an 4 Tagen zu je 4 Unterrichts-Std./45 min,
16 Std = 90 €)

PC-Kenntnisse sind nicht notwendig.

Anmeldungen unter Tel.-Nr. 09129-22 26.

Mo 23.01.2023, 09 – 12:30 Uhr

Mo 30.01.2023, 09 – 12:30 Uhr

Mo 06.02.2023, 09 – 12:30 Uhr

Mo 13.02.2023, 09 – 12:30 Uhr

Weitere Kurse nach Absprache

PC Kurs 2: Internet + e-mail

PC Kurs 3: Text- und Bildverarbeitung

3. ständige PC-Club´s

Vertiefung und Übung der PC Kenntnisse

PC-Club 1 Jeden Do, 14 – 16 Uhr

PC-Club 2 (14 tägig) Do 10 – 12 Uhr



OFFSETDRUCK **DIGITALDRUCK**
GROSSFORMAT-DIGITALDRUCK

DRUCKEREI
SCHEFFEL
& VERLAG GMBH

Kornburger Str. 6
90530 Wendelstein

Tel. 09129-6510
Fax 09129-26229

e-mail: scheffel-druckerei@t-online.de
www.druckerei-scheffel.de

GRAFIK
DRUCK
UND
MEHR...



Wendelsteiner AWO verband ihr Sommerfest mit der Ehrung längjähriger Mitglieder (23.07.2022)

Dank für bis zu 50 Jahre Treue mit Live-Musik bei Idealwetter

Kleinschwarzenlohe - Es passte alles „punktgenau“ trotz schlechter Wetterprognose und Regen am Vormittag: Im Rahmen ihres Sommerfests im „Mehrgenerationenhaus“ - zugleich dem ersten Sommerfest seit den Coronajahren ab 2020 - konnte die AWO Wendelstein bei idealem Festwetter Mitglieder für bis zu 50jährige Treue ehren und bot mit Aufführungen der „Smovey Fit-Gruppe“ sowie ihrer beiden Musikensembles Einblicke in die Aktivitäten des Ortsverbands. Vorsitzender Klaus Pusch konnte zudem neben vielen Mitgliedern auch Ehrengäste aus der Kommunalpolitik und vom AWO-Kreisverband zum Fest begrüßen.

Obwohl es vormittags noch geregnet hatte und dies ganztägig angekündigt war, hatte der AWO-Ortsverband Wendelstein Glück bei seinem diesjährigen Sommerfest: Am Nachmittag „besuchte“ die Sonne das Festgelände am Mehrgenerationenhaus und bot wie erhofft gute Gelegenheit, das ganze Festprogramm mit Ehrungen und



Vorfürungen durchführen zu können. Ein besonderer Gruß von Vorsitzendem Klaus Pusch bei der offiziellen Begrüßung zum Fest galt 1.Bürgermeister Werner Langhans und Sven Ehrhardt sowie Sabrina Link als Vertretern des AWO-Kreisverbands an der Spitze der Ehrengäste.

Angesichts der Corona bedingt „mageren Jahre“ für die Aktivitäten im „Mehrgenerationenhaus“ ab 2020 dankte er der Markt-gemeinde wie auch dem AWO-Kreisverband für deren finanzielle Hilfe auch in den letzten beiden Jahren zur Förderung der MGH-Aufgaben. Im Hinblick auf die späteren Ehrungen erklärte er zudem, dass der Ortsverband sich aufgrund der aktuellen sozialen Situation entschlossen habe, die zu Ehrenden diesmal nur mit Urkunde und Ehrennadel auszuzeichnen. Die sonst auch mit einem Vereinsgeschenk verbundene Geldsumme werde der Ortsverband der örtlichen Tafel für deren ebenso wichtige soziale Arbeit spenden.

Dank an Vereinstreue und Lob für Engagement fürs Mehrgenerationenhaus

In seinem Grußwort fasste 1.Bürgermeister Werner Langhans das coronabedingt „lang vermisste Gefühl endlich wieder gemeinsam feiern zu können“ in Worte und dankte zudem den zu ehrenden Mitgliedern für ihre langjährige Treue zur AWO. Sowohl der Landkreis Roth wie auch der Markt Wendelstein seien stolz darauf, mit dem hiesigen Mehrgenerationenhaus einen landkreisweit nur einmal bestehenden „sozialen Leuchtturm“ hier in guten Händen zu wis-



sen. Ausgangspunkt dafür, daß diese Aktivitäten auch möglich werden, sind aber als Basis die vielen treuen Mitglieder und die Helfer, die diese Aktivitäten überhaupt erst möglich machten.

Für den AWO-Kreisverband würdigte Sven Ehrhardt die beim Mehrgenerationenhaus praktizierte vorbildliche Zusammenarbeit Ehrenamtlicher im Ortsverband mit hauptamtlich Verantwortlichen. Dieser „soziale Stützpunkt“ des basisorientierten Sozialverbands AWO in Kleinschwarzenlohe sei für den Kreisverband eine „aktive Herzkammer“ der AWO-Arbeit. Auch um die Corona bedingt oft unterbrochenen oder eingeschränkten Sozialangebote wieder mehr in den Vordergrund zu rücken, habe der Kreisverband ein Projekt auf Zeit mit Sabrina Link als „Quartiersmanagerin“ gestartet und hoffe dafür auf viel Unterstützung in der Gemeinde.

Ehrungen für 10- bis 50jährige AWO-Mitgliedschaft

Auf ihre Ehrung wurden die Mitglieder musikalisch eingestimmt: Mit je einem Musikstück pro „Jubiläumsjahrgang“ bereicherte die Veehharfen-Gruppe im Saal des MGH die Übergabe der Urkunden und Ehrennadeln. Für zehn Jahre Vereinstreue wurden inklusive der ursprünglich geplanten Ehrung 2020 oder 2021 Irmgard Burkhard, Hannelore Closmann, Hilde Heyder, Gerda Koltzenburg, Beate Schwarzmann, Elise Wörlein, Helmut Hübner, Reinhold Wagner, Renate und Hubert Becker, Helga und Rainer Gradl, Hildegard und Dietmar Volmer, sowie Hildegard und Rudolf Zech geehrt. Lieselotte Kondraciuk, Gisela Kraus, Annemarie Mannhardt, Ingeborg Rauscher, Melanie sowie Wilma Rühl und Gabriele Ultsch erhielten die Urkunde mit Ehrennadel für 20jährige Mitgliedschaft. Eine Eh-



Bild (jör): Viel nachzuholen bei den Ehrungen gab es „Corona bedingt“ bei der AWO: Beim

zung gab es zudem für 25 Jahre Mitgliedschaft für Elonie Goldfuß, Brigitte Heinbockel, Marianne Stiller, Heinrich Pley, Hans Scheffel sowie Barbara und Gerhard Schaffner. Erika Boeck, Karin Dellermann, Marianne Dietz, Helga Hegmann, Rosalie Strauß und Irmgard Ullrich wurden für 30jährige Vereinstreue ausgezeichnet und bereits seit 40 Jahren sind Sofie Löhlein, Anneliese Helmreich, Knut Colditz und Landrat Herbert Eckstein Mitglieder bei der AWO.

Mit einem persönlichen Dank von Sven Ehrhardt für den Kreisverband war die Ehrung für 50jährige Mitgliedschaft von Walter Zägelein verbunden für. Er erinnerte an die Situation in den 1980er Jahren bei den Ortsverbänden im Altlandkreis Schwabach und an seine Verdienste für die AWO Wendelstein deren Vorsitzender er 13 Jahre, bis 1999 war.

Nach dem Ehrungsblock leiteten die „AWO Rockers“ den „gemütlichen Teil“ der Veranstaltung ab etwa 16 Uhr ein und auch die „Smovey Fit-Gruppe“ konnte als weiterer Programmpunkt im Freien ihre Übungen vorführen. (jör)





AWO-Ortsverband Wendelstein hielt Rückschau auf „Corona-Vereinsjahre“

Trotz „Corona-Delle“ geht bei der AWO der Blick nach vorne (25.03.2022)

Kleinschwarzenlohe - Nach vorsichtigem „Neustart“ jetzt im Februar mit Veranstaltungen und Kursangeboten im Mehrgenerationenhaus in der Frankenstraße holte der Ortsverband der AWO Wendelstein mit der Generalversammlung einen wichtigen Jahrestermi nach, der zudem den Rückblick auf die Aktivitäten der Jahre ab 2020 beinhaltete: Wie nachhaltig sich diese Jahre im Zeichen von „Corona“ für den Ortsverband auswirkten, zeigten die Zahlen. Außer fehlenden Einnahmen durch Schließung und Wegfall von Veranstaltungen und den Aktivitäten beim Mehrgenerationenhaus wird auch in der Mitgliederentwicklung und bei den Angeboten selbst eine „Corona-Delle“ sichtbar.

Als Vorsitzender des AWO-Ortsverbands freute sich Klaus Pusch bei der Eröffnung der aktuellen Generalversammlung, diese Veranstaltung überhaupt abhalten zu können und sah die Möglichkeit dazu als „Lichtblick“ auf dem Weg zurück zum Vereinsleben. Das Totengedenken vor den Grußworten der Ehrengäste mit der hohen Zahl an 41 Verstorbenen zeigte, wie lange die letzte größere öffentliche Veranstaltung her war. Für den AWO-Kreisverband betonte Sven Ehrhardt, daß gerade jetzt in der Ausnahmesituation mit Ukrainekrieg und „Corona“ seit 2020 die über 100 Jahre alten Werte der AWO immer noch Gültigkeit und soziale Bedeutung haben.

Auch wegen der Gefahr von dauerhafter Vernachlässigung dieser Werte in der aktuellen Situation entwickle die AWO derzeit ein „Zukunftskonzept“. Wichtigste Botschafter und aktive Basis dabei sind die Ortsverbände mit ihren Helferinnen und Helfern und hier gelte gerade auch der hiesigen

AWO mit ihrem „Mehrgenerationenhaus“ ein großer Dank für diese ehrenamtliche Aufgabe. In den Dank an den AWO-Ortsverband stimmte auch 1. Bürgermeister Werner Langhans ein und nannte den Ortsverband einen „Glücksfall“ für die Gemeinde. Die doppelte Aufgabe mit den Aktivitäten im Ortsverband wie für das Mehrgenerationenhaus erfordere viele hilfswillige Mitglieder.

Aktuelle Krisen betreffen alle Generationen

Beide aktuelle Krisen, so Langhans, betreffen leider bis in alle Regionen hinein alle Generationen, Kinder mit ihren eigenen Bedürfnissen ebenso wie Erwachsene und Senioren im Familienkreis wie in Betreuungseinrichtungen. Sozialverbänden wie der AWO könne deshalb nicht genug „Danke“ gesagt werden für deren Einsatz für alle Generationen und die Einbindung der älteren

Generation ins öffentliche Leben. Als Einstieg in den Rückblick für die Vereinsjahre 2020 bis 2022 stellte Klaus Pusch als Nachfolger für den leider 2020 verstorbenen stellvertretenden Vorsitzenden Achim Drobig dessen kommissarischen Nachfolger Heiko Dallhammer vor.

Als wertvolle Hilfe für Senioren mit Dozententätigkeit an der Uni in Nürnberg leitet er bereits jetzt als „IT-Doktor“ die Beratung bei allen Fragen zu Handy oder Laptop im Mehrgenerationenhaus. Der eigentliche Rückblick fiel situationsbedingt kurz aus: Alles Wichtige zu 2019 - das letzte Jahr mit vollem Aktivitäten Kalender vor Corona - konnte noch im Jahresheft 2020 veröffentlicht werden. 2020 und 2021 waren dann bis auf Einzelveranstaltungen und kurzlebige Versuche zum Neustart „Totalausfälle“: Der Mitgliederstand hat von 685 Personen in 2019 auf 614 in 2021 abgenommen und



Foto (jör): Margot Pusch wurde an der Generalversammlung für ihre langjährige Mithilfe in der Vereinsführung geehrt. Mit auf dem Foto sind der neue komm. stv. Vorsitzender Heiko Dallhammer (3.v. links), 1. Bürgermeister Werner Langhans (links) und Sven Ehrhardt vom AWO-Kreisverband (rechts) als Ehrengäste.

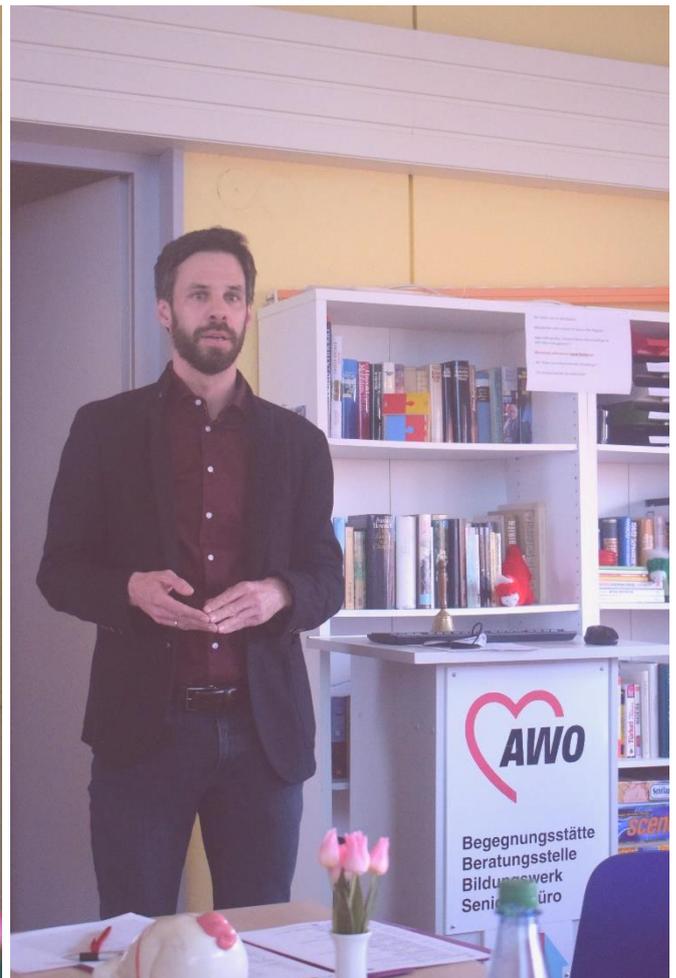
die Zahl der Veranstaltungen von 685 (2019) auf 614 in 2021.

Rückgang auch bei den Vereinseinnahmen

Während zudem in 2019 noch mehr als 5700 Teilnehmer insgesamt an den Veranstaltungen der AWO verzeichnet wurden, waren es 2021 gerade einmal knapp über 1030 Personen und 2020 und 2021 lag die Vermietungszahl der MGH-Räume bei Null. Ebenso deutlich war ein Blick in die Kassenlage, wonach die Vereinseinnahmen von 2019 auf 2021 insgesamt um 36.000 € sanken. Genauere Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben der letzten Jahre hatte danach auch Margot Pusch in ihrem Kassenbericht, der im Anschluß daran von den Kassenrevisoren gelobt wurde und die einstimmige Entlastung der anwesen-

den Mitglieder erhielt.

Bei den weiteren Planungen für 2022 gab Klaus Pusch bekannt, dass die sonst übliche Ehrung von langjährigen Mitgliedern angesichts anstehender knapp 170 Personen aus drei Jahren für bis zu 50jährige AWO-Zugehörigkeit in den Sommer verschoben und das Sommerfest am 23. Juli 2022 integriert werden soll. Eine Ehrung gab es trotzdem, denn Margot Pusch erhielt für ihre langjährige Mitarbeit in der Vereinsführung ein Präsent. Und es wurde noch musikalisch, denn Klaus Pusch präsentierte zum Ausklang der Versammlung und als „Mutmacher“ ein Musikvideo mit einem „Corona-Lied“ der „AWO-Rockers“. (jör)



Ehrung für 43 Jahre beim AWO Ortsverband - Landrat zu Besuch im AWO Mehrgenerationenhaus Wendelstein. (30.08.2022)

Mit einem Ständchen der AWO Veehharfengruppe fand endlich die längst fällige Ehrung unseres Landrats Herbert Eckstein statt. Erst war es die Pandemie die 3 Jahre eine allgemeine Ehrung der Mitglieder unmöglich machte, dann beim Sommerfest 2022 war es Corona selbst, die die Teilnahme von Landrat Herbert Eckstein an den Ehrungen im AWO OV verhinderte. Umso mehr freuten sich Awo Präsidiumsmitglied Margot Pusch und 1. Vorsitzender Klaus Pusch darüber, den Landrat einmal ganz für sich alleine zu haben. Nach Kaffee und Kuchen erfolgte dann die Übergabe der Urkunde und Ehrennadel in Gold. Es war es ein gelungener Nachmittag.

Die in diesem September stattfindende Demenzwoche war natürlich auch Gesprächsthema Nr.1. Das Angebot zur niederschweligen Betreuung demenziell Erkrankter, das im AWO Mehrgenerationenhaus angeboten wird, hat unter den Corona Bedingungen auch gelitten. Dieses Angebot soll jetzt wieder verstärkt angeboten werden. Info/Anmeldung unter 09129 2226

Klaus Pusch



Bild v.l.n.r.: 1. Vorsitzender Klaus Pusch, ehrenamtliche Helferin Jutta Sperber, Finanzvorstand Margot Pusch, Landrat Herbert Eckstein und Schriftführerin Gaby Kohlert



AWO-Ortsverband Wendelstein unterstützt die Arbeit der örtlichen Tafel mit Spende
Verzicht auf Präsente für Vereinsjubilare hilft jetzt der Tafel
 (28.10.2022)

Röthenbach St.W. - In gewisser Weise ist diese Spende mehr als ein besonderes Zeichen der Wertschätzung und gegenseitigen Unterstützung bei zwei sozialen Institutionen: Am diesjährigen Sommerfest mit der Ehrung langjähriger Mitglieder hat der AWO-Ortsverband Wendelstein auf Präsente für die Geehrten verzichtet und sich in Rücksprache mit ihnen entschieden, die dafür veranlagte Summe einer sozialen Einrichtung zu spenden. Margot und Klaus Pusch vom Vorstand der AWO Wendelstein übergaben jetzt zusammen mit einer Aufstockung insgesamt 250 Euro als Spende an die Wendelsteiner Tafel, wober sich deren Leiterin Linde Duschner besonders freute.

Am diesjährigen Sommerfest der AWO Wendelstein entschied sich der Ortsverband, den Geehrten diesmal nur die Ehrennadeln mit zugehöriger Urkunde zu übergeben und auf ein zusätzliches Präsent zu verzichten. Die dafür veranlagte Summe sollte jedoch einer anderen sozialen Institution zugutekommen, was auch den Geehrten in Rücksprache mitgeteilt wurde und deren Zustimmung fand.

Für die AWO war die „Wendelsteiner Tafel“ mit Leiterin Linde Duschner und deren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ein passender Empfänger: Angesichts des gestiegenen Gesamtaufwands für die Tafelarbeit vor Ort ist diese Spende in Höhe von 250 Euro für Linde Duschner eine willkommene Unterstützung und bei der Spendenübergabe durch AWO-Vorsitzenden Klaus Pusch und Margot Pusch dankte sie der AWO herzlich für die Unterstützung und Anerkennung der ehrenamtlichen Tafelaktivitäten. (jör)



Die „Minerkids“ an der Basaltkuppe in Parkstein.

Wettrennen mit dem Raubsaurier

Teil 1: Mit der AWO beim Jugendfreizeitprogramm auf Spurensuche in der Erdgeschichte (18.+30.8.2022)
Am Vulkan und der Kontinentalbohrung

Kleinschwarzenlohe - Vulkane in Bayern und wie sieht es bei uns eigentlich unter der heutigen Erdoberfläche aus? Antworten auf diese und weitere Fragen gab es für die teilnehmenden Kinder jetzt im Rahmen eines Ausflugs der „AWO-Minerkids“ beim Jugendfreizeit-programm der Gemeinde in die benachbarte Oberpfalz. Als Tagesziele steuerten die Fachleute der AWO-Mineraliengruppe mit den Kindern die „kontinentale Tiefbohrung“ bei Windisch-Eschenbach an und besuchten danach einen ehemaligen Vulkan in Parkstein mit dem „Vulkan-Erlebnis“-Museum.

Teil 2: Im Dinopark im Altmühltal.

Mitte August fuhren wir mit 12 Kindern ins Fichtelgebirge. Das Ziel war Denkendorf im Altmühltal. Gustl Steyer von der Mineraliengruppe der AWO entführte die jungen Geologinnen und Geologen in die Urzeit vor ca. 250 Millionen Jahren. Im Dinopark sind Versteinerungen von Meeres- und Land- und Luft- Sauriern bis zu ihrem Aussterben vor ca. 65 Millionen Jahren zu bewundern. Aber auch Mammuts, die bis vor 10 Tausend Jahren noch bei uns vorkamen und die ersten Menschen ihnen bereits nachstellten waren zu bestaunen.

Da kam ein Eis für jeden gerade recht, als Erfrischung und schon waren wir wieder im 21 Jahrhundert zurück.



Gelungene „Beat- und Rockparty“ im Mehrgenerationenhaus (02.07.2022)

Kleinschwarzenlohe - Nach der langen musikalischen Zwangspause durch Corona haben sich die „AWO Rockers“ inzwischen wieder „warmgespielt“ und schon erfolgreich gezeigt, daß sie in dieser Zeit nichts verlernt haben. Zur besten „Open Air-Zeit“ im Sommer sorgen jetzt die „AWO Rockers“ - inzwischen auch bayernweit unterwegs und fernsehbekannt - am 2. Juli mit Klassikern der 1960er bis 1980er Jahre bei einer „Beat- und Rockparty“ auf dem Gelände des AWO-Mehrgenerationenhauses wieder für gute Stimmung und konnten mehr als 80 Musikbegeisterte dazu begrüßen und auch zum Tanzen animieren.

Seit erneuter Möglichkeit zu öffentlichen Auftritten ab 2022 längst wieder „voll im Musiker-Saft“, boten die „AWO Rockers“ beim jetzigen Liveauftritt allen Musikfreunden der Beat- und Rockmusik und ihren

Fans wieder ein gelungenes Konzert: Am 2. Juli luden die „Recken des Rock’n Roll“ ab 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus der AWO in Kleinschwarzenlohe zu einer „Beat- und Rockparty“ ein mit bekannten deutschen wie internationalen Stücken der 1960er bis 1980er Jahre und Möglichkeit zum Tanzen. Mehr als 80 Musikbegeisterte folgten zur Freude der „AWO Rockers“ diesmal der Einladung mit Versorgung mit einem Imbiss und Getränken.

Bei idealem Wetter erwies sich der Garten des Mehrgenerationenhauses als perfekter Konzertort. Die vorbereiteten Sitzgelegenheiten waren bis zum letzten Platz besetzt und viele Anwesende genossen es, mit der Musik auf „Zeitreise“ mit vielen Erinnerungen zu gehen. Der Garten bot zudem Platz für Tanzbegeisterte, zu den Musikstücken das Tanzbein zu schwingen. Eine weitere Gelegenheit, die „AWO Rockers“ live zu erleben ist das Sommerfest des AWO-Ortsverbands Wendelstein am Samstag, 23. Juli, ab 14 Uhr. Die „AWO Rockers“ begleiten dabei nach dem offiziellen Teil mit Ehrungen den „gemütlichen Teil“ der Veranstaltung ab etwa 16 Uhr. (jör)



Staatsministerin Ulrike Scharf ließ es sich nicht nehmen, die Vorzeige-Rockband der AWO Wendelstein die „awoRockers“ bei dem Staatsempfang für „Zu Hause Daheim“ in Augsburg zu begrüßen (06.05.2022)



Mit 34 Personen auf großer Fünf-Tages Fahrt in Rauris, (Österreich, vom 23. bis 27.05.2022), kurz berichtet:

Tag 1:

Anfahrt über Kufstein, Kitzbühl und Zell am See..

Traditionelles Weißwurstfrühstück auf einem Parkplatz bei Kufstein



Tag 2:

Fahrt zum Talschluss nach Kolm-Saigurn mit kleiner Wanderung,
nachmittags Bummel durch Rauris.





Tag 3:

Ein regnerischer tag, Besuch im Nationalparkmuseum in Mittersill und in „Maria Elend“, Höhepunkt des Abends: die Reisegruppe wird zum „Tauernexpress“



Tag 4

Über die Großglockner Hochalpenstraße nach Heiligenblut.



Tag 5

Rückfahrt über Traunstein und Chiemsee nach Hause.



Senior-Chefin Karin winkt zum Abschied.

Reiseleiterin Margot vor dem bayerischen Meer.



Bei Kaffee und Kuchen ...

...genießen wir noch einmal ...



...vor der weiteren Heimfahrt das schönen Wetter am Chiemsee.

Mit der Mineraliengruppe im Erzgebirge vom 30.09. – 03.10.2022

Auf den Spuren der Prospektoren von August dem Starken. Die Suche nach dem Amethyst für das „Grüne Gewölbe“.



An der historischen Fundstelle im Wald konnten wir große Amethystkristalle bergen.





Demenz – ein Thema, das uns alle angeht

Demenz ist eine Erkrankung die jeden von uns treffen kann. Sie beeinträchtigt die Familie ebenso wie den Freundes- und Bekanntenkreis. Demenz beginnt meist mit typischen Symptomen wie Erinnerungslücken und Merkschwierigkeiten: sie verstärken sich im Verlauf der Erkrankung deutlich. In fortgeschrittenem Stadium sind auch Aufmerksamkeit und Denkvermögen eingeschränkt, zusätzlich ist das Sprachvermögen in Mitleidenschaft gezogen. Oft fehlt den Betroffenen dann die örtliche, zeitliche und situative Orientierung.

So verändert sich das Wesen eines Menschen, eines Angehörigen, den man oft über viele Jahrzehnte anders gekannt hat, immer mehr.

Demenz ist eine Volkskrankheit: Etwa 1,5 Millionen Menschen leben in der Bundesrepublik mit dieser Diagnose. Tendenz steigend. Heilbar ist die Erkrankung bislang nicht, manchmal können aber bestimmte Medikamente und Therapien das Voranschreiten der Krankheit hinauszögern.

Etwa ein Viertel der Betroffenen werden in Betreuungseinrichtungen, beispielsweise in Pflegeheimen, untergebracht. Der größte Teil der an Demenz Erkrankten lebt also Zuhause und wird von Angehörigen gepflegt. Diese leiden oft erheblich unter den Folgen der Erkrankung. Schließlich erfordert die Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Menschen ein Höchstmaß an Geduld, Kraft, Einfühlungsvermögen und Zeit. Die meisten Angehörigen müssen all das neben der täglichen Beanspruchung durch Beruf, Familie und Partnerschaft aufbringen.



v.l.n.r.: Karin Dellermann (Beisitzerin AWO Wendelstein Vorstand), Maximilian Lindner (für die AWO Wendelstein im AWO Kreisverbands- Präsidium und Marktgemeinderat), Margot Pusch (Finanzvorstand AWO Wendelstein)



Demenz ist ein Thema, das uns alle angeht.

Die ganze Gesellschaft ist gefragt, wenn es darum geht, Betroffene zu begleiten und Pflegende zu unterstützen. In Mittelfranken bietet die „Initiative Demenzfreundliche Kommune“ Städten und Gemeinden Unterstützung dabei, demente Menschen besser in die Gemeinschaft zu integrieren. Denn darum geht es schließlich: den Betroffenen und ihren Familien zu zeigen, dass sie weiter in der Mitte der Gesellschaft stehen, dazugehören und Hilfe erfahren. Ohne Wenn und Aber.

Auf Wunsch gibt es begleitende wissenschaftliche Bedarfsanalysen: diese zeigen auf, was eine Kommune braucht, um „demenzfreundlich“ zu werden.

Hierzu werden dann konkrete Fragen gestellt:

- Fehlen Betreuungseinrichtungen?
- Mangelt es an Mobilität und Kulturangeboten?
- Benötigen die Angehörigen mehr Unterstützung, wenn ja, in welcher Form?

Manche Kommunen arbeiten bereits eng mit der „Initiative Demenzfreundliche Kommune“ zusammen. Ein Paradebeispiel dafür ist die mittelfränkische Kleinstadt Oberasbach: sie wurde bereits 2017 für ihr außerordentliches Engagement in diesem Bereich ausgezeichnet und profitiert von der Vernetzung, den Projekten und der Öffentlichkeitsarbeit, die die Initiative anbietet. Inzwischen gibt es in Oberasbach etwa einen Tanztee mit Livemusik und ein Klettertraining für Demenzkranke. Hier lohnt sich eine ergebnisoffene Diskussion, ob Wendelstein nicht zukünftig einen ähnlichen Weg einschlagen sollte.

Dabei gibt es natürlich auch in der Marktgemeinde und ihren Ortsteilen bereits heute vorbildliche Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Besonders

engagiert ist hier die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Wendelstein. Das Team rund um Margot Pusch und Karin Dellermann hat eine Betreuungsgruppe ins Leben gerufen, in der sich Fachpersonal um die Erkrankten kümmert. Durch gemeinsame Aktivitäten werden die an Demenz Erkrankten individuell ermuntert, gefördert und gefordert. Darüber hinaus bietet das AWO-Team Exkursionen für Demenzkranke, tiergestützte Therapie, Gedächtnistraining und Bewegungskurse. Regelmäßige Treffen und Schulungen für pflegende Angehörige runden das Angebot ab.

Bei all den Schrecken und Ängsten, die durch die Diagnose Demenz ausgelöst werden können, gibt es auch eine gute Nachricht: niemand wird alleine gelassen! Verschiedene individuelle Unterstützungsangebote geben Hilfe bei der Bewältigung von Demenz im Alltag.

Maximilian Lindner
AWO Wendelstein

Info in eigener Sache:

Die Kosten der Betreuungsstunden werden von der Pflegekasse auf Antrag übernommen wenn ein zugelassener Pflegedienst die Betreuung übernimmt. Die Angehörigen werden von uns umfangreich beraten und bei der Antragstellung unterstützend begleitet.

Bei uns sind fünf professionell ausgebildete Betreuungsassistentinnen tätig, die sich mit vielfältigen Beschäftigungsprogrammen um die zu Betreuenden kümmern. Das leibliche Wohl kommt dabei auch nicht zu kurz.

Zu den beiden Terminen Montag und Donnerstag von 14 – 17 Uhr haben wir auch einen Hol- und Bringdienst mit einem Neunsitzer Bus eingerichtet.



Von unserer Gruppenarbeit in den PC-Clubs 1 und 2

"Bei der "AWO Wendelstein" werden für viele Alters- und Interessengruppen Kurse und Freizeitbeschäftigungen angeboten.

Für Senioren, die Kenntnisse am PC erlernen oder auffrischen wollen, gibt es PC-Kurse, unterteilt nach, Word, Exel, Bildbearbeitung und Internet.

Aber damit ist es meist nicht getan. Die individuellen Probleme treten ja meist erst hinterher auf. Und dafür gibt es bei der AWO Wendelstein dann die PC-Clubs 1 und 2.

Hier verschiedene Meinungen:

Wir vom "PC-Club 1" treffen uns jeden Donnerstag um 14 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Kleinschwarzenlohe, tauschen unser PC-Wissen aus und helfen uns gegenseitig bei den kleinen Problemen, die es im PC-Alltag immer mal wieder gibt.

Natürlich darf auch eine ausgiebige Kaffee-

pause nicht fehlen, damit man sich auch privat austauschen kann.

So halten wir uns geistig fit, unseren Computer auf dem aktuellen Stand, erweitern unser PC-Wissen ständig und haben einen Kreis netter Leute kennengelernt."

Klaus (73)

Gibt es außer fachlichen auch andere Argumente für eine Mitgliedschaft im PC-Club?

Man kann den Treffpunkt leicht erreichen. Man kommt mit Teilnehmern der gleichen Generation zusammen.

Der Wissensstand ist bei den Teilnehmern ziemlich vergleichbar. Man hat eine günstige und einfache Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch –nicht nur auf die Computertechnik bezogen.

Ist der Kostenaufwand vernünftig?

Der Kostenbeitrag ist sehr akzeptabel.

Ist der Zeitaufwand vertretbar?

Der Termin passt. Die Dauer der Anwesenheit ist nicht bindend.

Wie ist die fachliche Seite zu werten?

Man kann ohne Scheu Fragen stellen. Man kann mit Lösungen seines eigenen Computerproblems rechnen.

Die Fragen werden sachlich und leicht verständlich beantwortet. Praktische Anwendungen können sofort durchgeführt werden. Man bekommt Hinweise zu günstigen bzw. auch nicht empfehlenswerten Programmen.

Friedherz (74)

Auf Empfehlung absolvierte ich einige Grundkurse, wie Textbearbeitung, Dateiverwaltung, Bildbearbeitung und E-Mail/Internet für Senioren. Diese Grundkurse sind sehr wichtig und werden von Zeit zu Zeit von unserem EDV-Experten und AWO-Vorsitzenden Herrn Klaus Pusch selbst anberaumt und angeboten.

Anschließend wurde Ich Teilnehmen beim PC-Club 1

Man vertieft und erweitert dort EDV-Kenntnisse über die Fachbereiche der oben angeführten Grundkurse, und erwirbt Kenntnisse über PC-Techniken, Virenschutz, bis hin zur Installation von Programmen und deren Anwendung.

Die Wissensweitergabe erfolgt meist durch die Club-Teilnehmer untereinander, nach dem Motto was einer nicht weiß, weiß der andere oder durch unsere alten, erfahrenen „Hasen“, die dann weiterhelfen, wenn Prob-

leme auftauchen.

Das Wirken und Schaffen im Club findet in einer sehr kameradschaftlichen, zwanglosen Atmosphäre statt, oft mit sehr viel Spaß verbunden. Natürlich gibt es auch eine Kaffeepause mit Leckereien.

Ich gehe gerne in meinen PC-Club, außer in den Schulferien, immer am Dienstag von 14.00– 17.00 Uhr im Haus der Begegnung in Kleinschwarzenlohe.

Hans (79)

Wir philosophierten über alles Mögliche im Zusammenhang mit unserem PC Club 2 und kamen zu folgenden Ergebnissen:

Sinn und Zweck vom „PC-Üben“ - donnerstags im 2-wöchigen Rhythmus

1. flaches PC-Wissen vertiefen und ausbauen.
2. Praxisbezogene Fragen und deren Lösungen erarbeiten
3. dies geschieht in einer harmonischen und lockeren Atmosphäre, das zeigt uns auch das zweimalige gemeinsame Essen gehen der Gruppe
4. Ziel ist es den Wissensstand 4.0 zu erreichen, wohlwissend, dass wir nur 2.0 schaffen werden?!

Margit (71)



Und wie ihr seht, waren wir während der Pandemie auch voll digital unterwegs

Smovey fit und Qigong im AWO Mehrgenerationenhaus

Beide Kurse beginnen wieder ab 13.1.2023



Smovey fit

Als der erfolgreiche Gastronom, Tennis- und Schilehrer Johann „Salzhans“ Salzwimmer rund um seinen 50. Geburtstag bemerkte, dass sein Tennisspiel schlechter wurde und auch sein Körper nicht immer „gehörte“ ließ er sich untersuchen und bekam 1996 die Diagnose „Morbus Parkinson“. Sein gesundheitlicher Zustand verschlechterte sich zusehends, so dass er bis 2004 nicht einmal mehr alltäglichen Tätigkeiten alleine nachgehen konnte und zum Pflegefall wurde. Essen, waschen, duschen, sich anziehen etc. wurde zu einer Herausforderung und schränkte die Lebensqualität extrem ein.

Dennoch verlor Hans nie seinen Lebensmut und versuchte immer, in Bewegung zu bleiben und auch sein geliebtes Tennisspiel so lange wie möglich fortzusetzen. Er bemerkte, dass es ihm nach dem Tennisspielen besser ging und er sich leichter bewegen konnte. Einen wichtigen Grund dafür fand er in den schwungvollen Bewegungen mit den Tennisschlägern und als er einmal genauer den Aufschlag von Boris Becker beobachtete, war ihm klar, dass das „Schwung-holen“ auch Auswirkungen auf andere Bewegungsmuster wie Gehen und Koordination haben musste.

Diese Erkenntnis machte er sich zu Nutze und ging fortan mit Tennisschlägern in der Hand schwingend spazieren. Um den Effekt

zu verstärken, befestigte er einen mit Kugeln gefüllten Gartenschlauch an der Rundung der Schläger. Nach zahlreichen Versuchen und Experimenten entstand der „Prototyp“ des heutigen, geschlossenen Schwingringsystems. Salzhans verwendete dazu einen Pumpensaugschlauch, den er zufällig bei einem Installateur entdeckte, füllte diesen mit den Stahlkugeln und verband die beiden Enden mit einem rudimentär zusammengesteckten Metallrohr. Die Vibrationen, welche heute DIE bedeutende Rolle spielen, entstanden ursprünglich eher zufällig aus den Gegebenheiten und der Spiralisierung des Schlauche



Qigong:

Eine chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist.

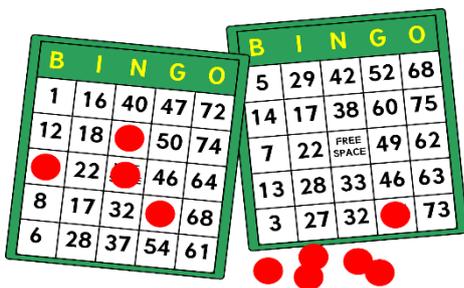
Qi steht für die Lebensenergie, Gong bedeutet Arbeit oder Übung. Mittels Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen sollen Blockaden in den Energiebahnen des Körpers, den Meridianen, gelöst werden, um das Qi im Körper wieder zum Fließen zu bringen.

Am Freitag ist Spielenachmittag im AWO Mehrgenerationenhaus



Im Betreuungsraum des AWO MGH sind wir ab 14 Uhr zu Hause. Alle 2 Wochen treffen wir uns zum Spielenachmittag der AWO Damen. Zuerst stärken wir uns mit Kaffee und Kuchen. Dann spielen wir „**Bingo**“ es macht uns viel Spaß. Dann geht es weiter. mit

„Romé und Canasta“



Was den Damen recht, ist uns Männern billig. Aber wir sind ab 14 Uhr im Saal daheim und jede Woche da.

Blous gehds bei uns scho deffdiger zou wej bei dej weiber.

Horchen wir einmal hinein.

Da ruft einer am Tisch 3:

i schbill midder Aldn.

Darauf sein Tischnachbar:

Dou grieggsd fei a drumma schbridzn, dasders wasdd

Der Gegenüber sagt;

Hau nern naus, dann schdech i nen zamm.

Während des Spiels:

Schdichsd du mana dande, schdech i dana dande.

Nach dem Spiel:

57, 58, 59 - sch....., hunds vregger, scho widder verlurn

Und weiter geht's:

Schloof ned ei, 's hod si scho amol anner dodgmischd

Ach wie ist doch „**Schafkopf**“ ein herrliches Spiel, als wär's in Franken erfunden worden, (natürlich waren es wieder einmal die Sachsen 1782)

Zwei Schulfreundinnen wurden in diesem Jahr 2022 70 Jahre jung
Gemeinsam sind sie schon lange im AWO Vorstand tätig. Ein Grund zum Feiern!

AWO Wendelstein's Finanzvorständin Margot



Gemeinsam haben sie die Veehharfe in der Region bekannt gemacht

AWO Wendelstein's Schriftführerin Gaby Kohler



Das „Tanzcafé“ hat sich als neues Angebot im AWO-Mehrgenerationenhaus gut etabliert

Ab Januar 2023 wird wieder das Tanzbein geschwungen

Kleinschwarzenlohe - Mit „DJ Ar Dabblju“ alias Reini Wagner von den AWO-Rockers als „Anheizer“ am Plattenteller und dem „Tanzcafé“ selbst als jüngstem Mitmachangebot im Mehrgenerationenhaus seit August dieses Jahres hat der AWO-Ortsverband einmal mehr erfolgreich ein Aushängeschild für seine Aktivitäten etabliert: Sowohl bei der Premiere im August wie auch bei den weiteren zwei Monatsterminen war die neue Veranstaltung gut besucht und für die Organisatoren steht inzwischen fest, dass die neue Veranstaltungsidee zukünftig fest ins Jahresprogramm der AWO aufgenommen wird.



Tanz-Cafe „Memory“

Mittwoch, wieder ab Januar 2023
Beginn: 14 Uhr,
Ende: gegen 16.30 Uhr,
Einlass um 13.30 Uhr.

Wo? Im Mehrgenerationenhaus der Awo Wendelstein, Frankenstraße 25.

Von den Schlagern der 30er, 40er, 50er, 60er und 70er Jahre, Rock'n'Roll, Beat der 60er Jahre zum Walzer oder der Volksmusik wird ein breiter musikalischer Bogen gespannt.

Mit Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränken

Die Musik wird vom Discjockey „Reini“ aufgelegt
Livemusikeinlagen mit den awoRockers „Ihre Väter“







Bitte im frankierten Umschlag senden an:

AWO Wendelstein e. V.

Frankenstraße 25, 90530 Wendelstein

Ja, ich werde AWO-Mitglied

1. Persönliche Daten

Ja, ich beantrage die Mitgliedschaft bei der AWO Wendelstein e.V.

AWO-Einzelmitgliedschaft **AWO-Familienmitgliedschaft¹**

Anrede Frau Herr Andere _____ (bitte ankreuzen/angeben)

Vorname/Name/Titel: _____

Straße, Hausnummer: _____ PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail (gewünscht): _____ Telefon (gewünscht): _____

Erstmaliger Eintritt Wiedereintritt Eintrittsdatum: _____

Bei **Familienmitgliedschaft** hier Name, Vorname, Geburtsdatum des Ehe/Lebenspartner*in und/oder der minderjährigen Kinder angeben (mit einem Beitrag von 4 Euro oder mehr können Sie kostenlos Ihre Familie anmelden.):

Ja, ich werde auch kostenfrei Mitglied im Jugendwerk der AWO

(gilt bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres)

Sie erkennen die Leitsätze des Jugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt an. (Info: www.bundesjugendwerk.de)

Ich bin bereits Mitglied eines Jugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt und zahle dort einen Beitrag bzw. bin beitragsfrei gestellt.

In diesem Falle ist die Mitgliedschaft in der AWO beitragsfrei.

Grundlage für die Mitgliedschaft ist die jeweilige Satzung in Verbindung mit dem Statut der Arbeiterwohlfahrt (Statut eingetragen beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg VR 29346). (Info: www.awo.org)

Ich/Wir habe(n) die Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen.

Bei Minderjährigen: Erklärung des/der Personensorgeberechtigten. Hiermit gestatte ich

Vor- und Zuname

Mitglied in der AWO und ggf. dem Jugendwerk zu werden und ihre/seine Mitgliedschaft selbst auszuüben.

Datum, Unterschrift Mitgliedsinteressent*in

Datum, Unterschrift Personensorgeberechtigte*r

Datum, Unterschriften Lebenspartner*in und/oder minderjährige Kinder (Familienmitgliedschaft)

2. Beitrag

Folgende Monatsbeiträge sind in der AWO möglich:

2,50 3,00 4,00 5,00 7,50 10,00 15,00 20,00 25,00

und jeder höhere Betrag.

Ich unterstütze die Arbeit der AWO mit einem monatlichen Beitrag von _____ € ab dem _____

Beitragsfreie Mitgliedschaft: **Mitglied im Jugendwerk** **Familienmitglied**

¹ Eine Familienmitgliedschaft kann von Ehepartnern/Lebenspartnern (ggf. mit ihren minderjährigen Kindern) erworben werden.

3. Bankverbindung

Bank/Kreditinstitut:

| | |
|---|--|
| Vorname Name Kontoinhaber*in (falls von 1. abweichend) | |
| Straße Hausnummer | |
| PLZ Ort | |

IBAN DE

IBAN kann dem Kontoauszug entnommen werden (IBAN = Internationale Kontonummer)

4. Einzugserlaubnis für den Mitgliedsbeitrag

jeweils jährlich halbjährlich vierteljährlich

| | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Einzug über Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZMVO0000145352 Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT | <input type="checkbox"/> Einzug über Gläubiger-Identifikationsnummer: Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT |
|---|---|

* Der Lastschriftinzug kann über den AWO Bundesverband e.V. oder über die örtliche Gliederung erfolgen.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Arbeiterwohlfahrt, den in 2. genannten Monatsbeitrag mittels Lastschrift von meinem unter 3. angegebenen Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Arbeiterwohlfahrt auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweise: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

.....
Datum, Unterschrift

5. Erklärung zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU DSGVO

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Mitglied ist der Ortsverein Wendelstein e. V., Frankenstraße 25, 90530 Wendelstein
Datenschutzbeauftragte/r des

1. Datenverarbeitung

- Wir verwenden die von Ihnen erhobenen Daten zum Zweck einer Prüfung der Antragsstellung sowie bei Zustandekommen der Mitgliedschaft zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung in der AWO und ggf. dem Jugendwerk der AWO.
- Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist der Vertrag über Ihre Mitgliedschaft zwischen Ihnen und der AWO und ggf. dem Jugendwerk der AWO nach Artikel 6 Abs. 1 lit. b) EU DSGVO. Für die Aufbewahrung Ihrer Daten nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften ist Rechtsgrundlage Artikel 6 Abs. 1 lit. c) EU DSGVO.
- Die Bereitstellung der Daten ist für die Mitgliedschaft in der AWO und ggf. dem Jugendwerk notwendig. Bei Nichtbereitstellung kann der Antrag auf Mitgliedschaft nicht bearbeitet werden.
- Bei der Datenverarbeitung setzen wir Dienstleister ein, die jeweils im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 EU DSGVO tätig werden.
- Bei Zustandekommen der Mitgliedschaft werden Ihre Daten von uns an den AWO Bundesverband e.V. (Zentrale Mitglieder- und Adressverwaltung), an den in Ihrer Region zuständigen AWO Landes-, Bezirks-, Unterbezirks-, Kreis- und Gemeinde- bzw. Stadtverband und Ortsverein sowie ggf. an die zuständigen Gliederungen des AWO Jugendwerks übermittelt. Zur Klärung der für Ihre Mitgliedschaft zuständigen Gliederungen werden Ihre Angaben im Mitgliedsantrag ggf. an den für Ihren Wohnort zuständigen Landes-, Bezirks-, Unterbezirks- oder Kreisverband übermittelt. Die Daten werden dort spätestens 1 Jahr nach Erhebung bzw. Übermittlung gelöscht, wenn es sich nicht um die regional zuständige Gliederung handelt.
- Sämtliche im Rahmen der Mitgliedschaft erhobenen personenbezogenen Daten werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, es sei denn, wir sind rechtlich zur weiteren Verarbeitung ihrer Daten berechtigt oder verpflichtet. Buchungsrelevante Daten werden zehn Kalenderjahre nach Ende der Mitgliedschaft gelöscht.

2. Allgemeine Angaben und Rechte der betroffenen Personen

- Sie haben das Recht, bei uns Auskunft hinsichtlich der über Sie gespeicherten Daten zu verlangen.
- Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben Sie ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.
- Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen oder der Verarbeitung gänzlich widersprechen.
- Sie können jederzeit die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet sind. In jedem Fall setzt die Löschung Ihrer Daten eine Beendigung Ihrer Mitgliedschaft gemäß der Bestimmung der geltenden Satzung voraus.
- Sie haben ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.
- Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen geltendes Recht verstößt, so haben Sie die Möglichkeit, bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde (z. B. Landesbeauftragte*r für den Datenschutz) Beschwerde einzulegen.

Klaus Pusch als erster Vorstand des AWO Wendelstein e.V. und Frau Margot Pusch als Finanzvorstand stehen im Interview Rede und Antwort*

Welche Ziele verfolgt die AWO Wendelstein?

Die Verbindung von professioneller Dienstleistung, bürgerschaftlichem Engagement mit der **Übernahme** von gesellschaftlicher Verantwortung. Unsere Arbeit orientiert sich an der Lebenswelt und dem Alltag der Menschen. Mit unseren Einrichtungen und Diensten tragen wir dazu bei, dass Selbstbestimmung und Selbstverantwortung auch bei einem Leben mit Hilfe- und Pflegebedarf selbstverständlich bleiben. Unsere Angebote sollen die der anderen gemeindlichen Vereine ergänzen; aktuell hat die AWO Wendelstein etwa **600** Mitglieder.

Warum haben Sie sich dazu entschieden, sich bei der AWO in Wendelstein zu engagieren?

Frau Pusch: ich bin ursprünglich Kauffrau im Versicherungswesen, heute würde man Versicherungskauffrau sagen. 1994 habe ich in die Pflegeheimverwaltung gewechselt. Nachdem mir klar wurde, wie wichtig Engagement ist, bin ich 1995 zusätzlich Beisitzerin im Vorstand geworden. Dem Ehrenamt bin ich auch nach meinem Ruhestand treu geblieben, **seit 2003** als Finanzvorstand.

Herr Pusch: Ich bin eigentlich Ingenieur, habe Software programmiert, Buchhaltungsprogramme und dergleichen geschrieben. Die AWO habe ich zunächst über meine Mutter kennengelernt, die einen Platz im Pflegeheim gebraucht hat. Ab 1995 habe ich mich dann als **stellvertretender** Vorsitzender engagiert, 1996 dann im Kreisverband auch beruflich angefangen zu arbeiten; erst als Leiter der Sozialstation, 1997 war ich dann an der Gründung des Bildungswerkes Roth maßgeblich beteiligt. Bis zu meinem Ruhestand 2011 habe ich dann **als Leiter** für das Bildungswerk gearbeitet, ehrenamtlich mich

ab 1999 bis heute als erster Vorstand in Wendelstein engagiert.

Gemeinsam haben wir ab 1999 versucht ein eigenes Domizil für die AWO in Wendelstein aufzubauen. Als 2007 aus der Bundespolitik Förderangebote für Mehrgenerationen Häuser kamen haben wir es geschafft, das damals einzige Mehrgenerationenhaus im Landkreis Roth zu etablieren. 2013 haben wir das Gebäude um einen Anbau mit Küche, Demenzzimmer und Behindertentoilette erweitert

Für uns war immer wichtig, dass wir uns gemeinsam sozial engagieren und der Gemeinschaft etwas zurückgeben – und uns gibt es nur im Doppelpack

Welchen Mehrwert hat die Gemeinde durch Ihre Arbeit?

Die Vernetzung und Verankerung der Einrichtungen im Gemeinwesen sind erklärte Ziele der AWO Wendelstein. Deshalb bieten wir lebenspraktische Unterstützung, alltagsnahe Begleitung und pflegerische Hilfen im gewohnten Umfeld an. Wir unterstützen aktiv die Zusammenarbeit und das solidarische Miteinander von Jung und Alt. Wir organisieren Begegnungen zwischen den Generationen und helfen bei der Entwicklung neuer Formen des sozialen und solidarischen Miteinanders.

Im Rückblick auf das letzte Jahr – was konnte umgesetzt werden?

Wir haben IT-Grundlagenkurse für Kids und Senioren angeboten, naturnahe Führungen für Kinder, Demenzbetreuung und Unterstützung im Alltag für Senioren. Dazu Konzertveranstaltungen für Jung und Alt mit unserem eigenen Veehharfen Orchester und unserer Rockband, ebenso Beratungen zu sozialen Fragen wie Demenz, Pflegebedürftigkeit oder Schuldnerberatung, leider all das wegen Corona nur mit angezogener Handbremse.

Was planen Sie für die Zukunft?

Den Aufbruch in eine neue Zeit. Wir suchen eine neue, jüngere Generation von ehrenamtlichen HelferInnen und Vorständen, um das Erreichte nachhaltig bewahren zu kön-

nen – ergänzt um neue Angebote für Jung und Alt.

Im nächsten Jahr stehen Neuwahlen des Vorstandes an, in der Folge würden wir beide gerne unsere Nachfolger einarbeiten, die Zukunft der AWO gestalten.

Inhaltlich planen wir eine Open Air Konzert mit den AWO Rockern, die nächstes Jahr zehnjähriges feiern und anderen Bands, wir werden einen wöchentlichen Tanzabend mit Schlagern wie rote Lippen soll man küssen starten.

Auch wollen wir einen offenen Begegnungstreff am Nachmittag anbieten und natürlich unser bisheriges, vielfältiges Programm fortführen und ausbauen.

Was wünschen Sie sich von der Wendelsteiner Verwaltung und den Marktgemeinderäten?

Weiterhin eine enge und gute Zusammenarbeit sowie Unterstützung unserer sozialen Arbeit.

Vielen Dank Frau und Herr Pusch, dass Sie meine Fragen so offen beantwortet haben.

Das Interview führte Martin Mändl, Fraktionssprecher BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN im Marktgemeinderat Wendelstein

*Aus Gründen der Lesbarkeit wird das Geschlecht im Text verallgemeinert formuliert - versteht sich aber für divers/männlich/weiblich. Wir bitten dies zu berücksichtigen.

Kontakt: AWO Wendelstein,
Frankenstr. 25, 90530 **Wendelstein**, /KSL
1. Vorstand: Klaus Pusch
E-Mail: info@awo-wendelstein.de
Internet: www.awo-wendelstein.de
Facebook:
<https://www.facebook.com/AWOWENDELSTEIN>



v.l.n.r.: Martin Mändl, Marktgemeinderat Wendelstein, Margot Pusch Finanzvorstand AWO Wendelstein, Klaus Pusch 1.Vorsitzender AWO Wendelstein)

Veeh-Harfengruppe der AWO begeisterte mit einem Adventskonzert in Allerheiligen

Kleinschwarzenlohe - Gut 40 Zuhörer kamen zur Freude der Veeh-Harfengruppe der AWO zum Konzert in der Allerheiligenkirche, wo das Ensemble erstmals wieder seit unfreiwilliger Pause in den Coronajahren ein Adventskonzert im Rahmen der „Ruhepunkte im Advent“ spielte. Im kleinen Ensemble auftretend, boten die Musikerinnen unter der Leitung von Gabi Kohlert und Margot Pusch ein gelungenes Konzert, dessen Programm mit Liedern und Musikstücken sowie mit passenden Texten zur Advents- und Weihnachtszeit zum stillen Genießen und Innehalten einlud.

Mit einem Konzert der Veeh-Harfengruppe der AWO Wendelstein die Adventszeit in Allerheiligen und zugleich die jährlichen „Ruhepunkte im Advent“ zu beginnen war schon vor Corona seit vielen Jahren eine gute Tra-

dition - jetzt konnte die Veeh-Harfengruppe endlich wieder daran anknüpfen. Gabi Kohlert begrüßte die erfreulich große Zahl an Konzertfreunden und führte auch durch das Programm

Aus dem großen Repertoire der Veeh-Harfengruppe präsentierte das Ensemble als musikalische Einstimmung auf die Adventszeit beim Konzert insgesamt 15 Stücke: Klassische Weihnachtslieder wie „Alle Jahre wieder“ gehörten hier ebenso dazu wie Advents- und Weihnachtsweisen weiterer europäischer Länder oder überlieferte Musikstücke aus dem Alpenraum mit der „Anklöpflweise“ und der „Glentleitner Hirtenmusik“. Als Zugabe bewies das Ensemble zudem, daß es sich auch auf ‚klassischem Parkett‘ wohlfühlt mit Joseph Haydns „Heiligster Nacht“. Mit ihrem Konzert verband die Veeh-Harfengruppe zugleich die Bitte um eine Spende, die über den „Freundeskreis“ der Allerheiligenkirche der dringenden Sanierung des Kirchendachs zugutekommen wird. (jör)



So finden Sie uns:



← Kontaktdaten direkt aufs Smartphone

Haltepunkte bei Hol- und Bringdiensten mit dem AWO Bus

Röthenbach St./W.

- Alte Salzstr.
- Siedlung

Wendelstein

- Sperbersloher Str.(Gym.Kreisel)
- Alter Bahnhof
- Querstr.
- Wiesenstr.

Sorg

- Feuerwehrhaus

Großschwarzenlohe

- Bierweg

Kleinschwarzenlohe

- Rangauhalle